

Testatsexemplar

Elitemedianet GmbH
Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Testatsexemplar

Elitemedianet GmbH
Hamburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Seite

Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2008	2-3
2. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2008.....	5
3. Anhang zum 31. Dezember 2008.....	7-9
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	1-2

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

Elitemedianet GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	31.12.2007 Tsd.€	31.12.2008 €
Anlagevermögen	90	271.369,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	182.805,00
Sachanlagen	74	88.564,00
Umlaufvermögen	3.399	4.167.587,65
Vorräte	0	2.666,37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.486	3.263.205,34
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.913	901.715,94
Rechnungsabgrenzungsposten	26	0,00
<hr/> Summe Aktiva	<hr/> 3.515	<hr/> 4.438.956,65

PASSIVA	31.12.2007 Tsd.€	31.12.2008 €
Eigenkapital	1.175	1.604.258,42
Gezeichnetes Kapital	47	46.850,00
Kapitalrücklage	2.941	3.050.871,70
Verlustvortrag	1.823	1.812.912,82
Jahresüberschuss	10	319.449,54
Rückstellungen	403	1.309.093,91
Verbindlichkeiten	803	471.954,68
Rechnungsabgrenzungsposten	1.134	1.053.649,64
Summe Passiva	3.515	4.438.956,65

Elitemedianet GmbH, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	2007 Tsd.€	2008 €
Betriebliches Ergebnis	6	239.528,45
Rohergebnis	9.379	12.007.589,84
Betriebliche Aufwendungen	9.373	11.768.061,39
Personalaufwand	2.234	2.493.451,48
<i>Löhne und Gehälter</i>	1.970	2.155.038,93
<i>soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-</i> <i>versorgung</i>	264	338.412,55
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41	56.648,81
sonstige betriebliche Aufwendungen	7.098	9.217.961,10
Finanzergebnis	4	79.921,09
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	80.037,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	116,03
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10	319.449,54
Jahresüberschuss	10	319.449,54

Anhang der

Elitemedianet GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr 2008

(1) Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 und 4 HGB. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Beachtung der für Kapitalgesellschaften vorgeschriebenen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze aufgestellt, mit der Einschränkung, dass die Erleichterungen nach §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a, 276 Satz 1 und § 288 Satz 1 HGB in Anspruch genommen werden. Ein Lagebericht wird unter Bezugnahme auf § 264 Abs. 1 Satz 3 HGB nicht aufgestellt.

Zum Zweck der Veröffentlichung werden die Erleichterungsvorschriften des § 326 HGB in Anspruch genommen.

(2) Ansatz- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt und werden planmäßig über die jeweilige Nutzungsdauer nach der linearen Methode pro rata temporis abgeschrieben. Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden als Sammelposten erfasst und gemäß den steuerlichen Vorschriften über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten am Jahresende. Die Anschaffungskosten umfassen auch Anschaffungsnebenkosten; Anschaffungspreisminderungen werden abgesetzt.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nennwerten angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Abwertungen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten, die auf Währungen außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, sind zu den an den Entstehungstagen geltenden oder den höheren Briefkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Das Eigenkapital wird zum Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen enthalten entsprechend dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip alle dem Grunde nach zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses be-

kannten ungewissen Verpflichtungen und Risiken. Sie werden in Höhe des Betrages passiviert der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten entspricht den Rückzahlungsbeträgen. Schuldposten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, wurden mit dem jeweils niedrigeren Geldkurs des Entstehungstags oder des Bilanzstichtags ausgewiesen.

Umsätze gelten mit Lieferung und Leistung als realisiert. Soweit Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag vorliegen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit danach darstellen, werden diese als passive Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt.

Hätte man diese Definition zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereits im Vorjahresabschluss angewandt, so hätten sich die Vorjahresvergleichswerte der Jahresabschlussposten „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ und „passive Rechnungsabgrenzungsposten“ um die noch nicht bezahlten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 362.503,40 Euro vermindert.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Der Posten enthält Forderungen gegen Gesellschafter von 1.519.537,50 Euro (Vorjahr: 54.599,29 Euro). Vorbehaltlich eines gesonderten Ausweises wären diese im Wesentlichen unter den sonstigen Vermögensgegenständen auszuweisen.

(4) Eigenkapital

Im Geschäftsjahr wurde ein Betrag von 110.142,41 Euro der Kapitalrücklage zugeführt.

(5) Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sicherheiten sind keine gestellt. In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern von 66.367,65 Euro (Vorjahr: 275.537,62 Euro) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 3.414,96 Euro (Vorjahr: 50,00 Euro) enthalten.

Der Posten enthält Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 119.397,23 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

(6) Personalaufwand

Der Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ enthält Aufwendungen für Altersversorgung von 3.504,00 Euro (Vorjahr: 3.354,84 Euro).

(7) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Zinserträge mit Gesellschaftern in Höhe von 70.053,61 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Elitemedianet GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 4. Mai 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Andreas Fell
Wirtschaftsprüfer



ppa. Alexander Fiedler
Wirtschaftsprüfer

